

Kulturmensch Christine Regus

geschrieben von Politik und Kultur



Christine Regus wird neue Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder. Sie folgt – voraussichtlich Anfang November 2025 – auf Markus Hilgert, der an die Spitze der Universität der Künste Berlin wechselte. Der Stiftungsrat der Kulturstiftung der Länder hat die Personalie auf seiner Sitzung im Juni in Chemnitz einstimmig beschlossen. Regus studierte Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Soziologie an der Universität zu Köln und der Freien Universität Berlin und schloss ein Studium im Kultur- und Medienmanagement an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler an. 2007 promovierte sie an der Freien Universität Berlin. In den folgenden beruflichen Stationen erwarb sie umfassende Erfahrungen in den Bereichen Erwerb, Erhalt, Präsentation und Vermittlung von Kunst und Kulturgut sowie Management und Öffentlichkeitsarbeit. Drei Jahre lang war sie Pressereferentin des Hauses der Kulturen Berlin, bevor sie 2006 als Pressesprecherin ins Hauptstadtbüro des Goethe-Instituts wechselte. Nächste Station ihrer Karriere war die Senatsverwaltung Berlin. Hier wurde sie im Jahr 2012 Leiterin des Referats Einrichtungsförderung Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Museen, Bildende Kunst. Im September 2024 übernahm sie kommissarisch die Leitung der Abteilung I »Kultur« bei der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. U. a. vereint die Abteilung die Referate für die Förderung von Künstlerinnen, Künstlern, Projekten und Freien Gruppen, für Bühnen, Orchester, Tanz, Literatur und Interdisziplinäre Einrichtungen sowie für Gedenkstätten, Museen, und Bildende Kunst unter ihrem Dach.

Im Transcript Verlag erschien ihr Buch »Interkulturelles Theater zu Beginn des 21. Jahrhunderts«, in dem sie das Theater als »Speerspitze« des globalen Kulturaustauschs präsentiert und insbesondere die politische Dimension des Theaters hervorhebt. Herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt und viel Erfolg bei den neuen Aufgaben!

Dieser Text ist zuerst erschienen in [Politik & Kultur 9/2025](#).